

Notfallkonzept Kindergarten am Golfplatz e.V.

Allgemeines Meldeschema

Bei Notfällen handeln wir schnell, aber überlegt. Die folgenden Schemen sollen alle Mitarbeiterinnen dabei unterstützen, in solchen Situationen richtig zu handeln.

Feuerwehr (112)

- Name des Melders, welcher Betrieb
- Adresse, Ort und Stockwerk
- Was brennt (Brandort)
- verantwortliche Person bekannt geben, falls vorhanden
- Treffpunkt der geretteten Personen erwähnen

Unfall / Verletzungen (112)

- Name des Melders, welcher Betrieb
- Adresse, Ort und Stockwerk
- Zeitpunkt der Notfallsituation
- Anzahl der Patienten, Art der Verletzung, Alter des Kindes
- verantwortliche Person bekannt geben
- Weiter drohende Gefahren

Vergiftungen (0228 19240)

- Name des Melders, welcher Betrieb, Adresse
- betroffenes Kind, Alter, Gewicht, Geschlecht
- verantwortliche Person bekannt geben
- Telefonnummer für Rückruf
- genaue Angaben über das Mittel machen
- Packung und Reste der eingenommenen Produkte sicherstellen
- maximal mögliche aufgenommene Menge abschätzen und eine Angabe über die seit dem Vorfall verstrichene Zeit machen
- erste beobachtete Symptome und getroffene Maßnahmen beschreiben

Haus- & Notfallapotheke

Ausstattung der Hausapotheke

Verbandmittel

- Gazebinden
- Verbandpäckchen klein/mittel/groß
- Sterile Kompressen
- Verschiedene Haftpflaster
- Klebeband
- Pinzette
- Verbandschere
- Nagelschere für Kinder

Arzneimittel

- Sonnencreme

Krankenpflegeartikel

- Fieberthermometer

Sonstiges

- Latex-Handschuhe
- Literatur über Kinderkrankheiten, 1. Hilfe usw.

Wichtige Hinweise

- Gebrauchsmaterial aus der Hausapotheke immer waschen und desinfizieren
- entnommene Arzneimittel und Verbandstoffe sofort ersetzen
- Pflaster auf Klebekraft, Sauberkeit und Elastizität prüfen
- eingetrocknete Salben und ausgelaufene Flüssigkeiten vernichten
- Verfalldatum auf Packungen berücksichtigen
- Medikamente in Originalverpackungen belassen
- Beipackzettel aufbewahren

- Tuben und Fläschchen immer gut verschließen
- Rost an Scheren, Sicherheitsnadeln usw. beseitigen
- fleckige und verstaubte Verbandmittel vernichten
- allgemeine regelmäßige Überprüfung der Hausapotheke

Achtung:

Arzneimittel gehören nicht in Kinderhand. Deshalb sollte die Hausapotheke für Kinder unerreichbar sein, aber für Erwachsene jederzeit zugänglich. Standorte der Hausapotheke: kühler und trockener Platz.

Ausstattung der Notfallapotheke

Verbandmittel

- Gazebinden
- Verbandpäckchen
- sterile Kompresse
- verschiedene Heftpflaster
- Klebeband
- Verbandschere

Sonstiges

- Sonnencreme
- Cool-Pack
- Handschuhe
- Feuchttücher
- Taschentücher

Bei jedem Spaziergang/Aufenthalt im Freien dabeihaben!

Zur Notfallapotheke gehören folgende Erste Hilfeunterlagen:

- Notfallnummern
- Telefonnummern der Eltern
- Telefonnummer der Gruppe und der Teamleitung
- Handy

Sicherheit in und um die Kita

In der Kita

- Steckdosen sichern
- Fenster sichern
- Wasch- und Putzmittel an einer sicheren, für die Kinder unzugänglichen Stelle lagern
- Medikamente nie liegen lassen
- Reinigungsmittel nie in Trinkflaschen füllen
- Kinder nie unbeaufsichtigt auf dem Wickeltisch liegen lassen
- elektrische Geräte außer Reichweite der Kinder aufbewahren
- keine giftigen Pflanzen halten
- Treppen mit Schutzgitter sichern
- Kerzen nur auf nicht brennbaren Untersätzen anwenden & immer unter Aufsicht
- Plastiksäcke nicht zum Spielen geben.
- Spielsachen auf Größe überprüfen (Verschluckungsgefahr)

Spaziergang & Ausflüge

- jüngere und lebhaftere Kinder an der Hand nehmen (auf der von der Straße abgewandten Seite)
- immer gemeinsam über den Fußgängerstreifen laufen
- das Vorgehen beim Überqueren der Straße wird erläutert
- nur sichere Wege und Straßen benutzen

- Kinder im Kinderwagen mit Gurt befestigen
- Kinderwagen bei einem Stopp mit Bremse sichern
- Kinder dürfen keine Pflanzen oder Beeren essen
- keine fremden Tiere streicheln
- Reiseapotheke immer dabei haben
- Kinder nicht unbeaufsichtigt auf dem Klettergerüst lassen
- Kinder regelmäßig zählen

Siehe auch Betreuungsschlüssel Spaziergang und Ausflüge

Es gilt immer das schriftliche Einverständnis der Eltern einzuholen bei größeren Ausflügen.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheitsplan

Neue Mitarbeitende werden von der Teamleitung über unser Notfall- und Sicherheitskonzept informiert und eingeführt. Die Fluchtwege sind allen Teammitgliedern bekannt. Der Sammelpunkt bei Evakuierung ist allen Mitarbeitenden bekannt. Das Team ist verpflichtet, alle Vorsichtsmaßnahmen zur Brandbekämpfung zu treffen. Die Räumlichkeiten sind vom Brandschutz überprüft und kontrolliert. Die Standorte von Löschmitteln sind dem gesamten Personal bekannt und durch die Teamleitung gewährleistet.

Korrektes Handeln im Notfall/Brand

Grundregeln

Grundsätzlich wird nach dem Notfall-Ampelsystem gehandelt.

Schauen

Situation überblicken; Was ist geschehen? Wer ist beteiligt? Wer ist betroffen?

Denken

Gefahren erkennen; Gefahr für Unfallopfer? Gefahr für Helfende? Gefahr für andere Personen?

Handeln

Für Sicherheit sorgen, Nothilfe leisten

Prävention

- Ruhe bewahren
- gezielt handeln und sich selbst schützen
- Mitarbeiterinnen informieren und Aufgaben und Verantwortlichkeiten klären, eine Person übernimmt die Leitung
- eine Person kontaktiert Feuerwehr
- Restliches Team Rettung der Kinder/Kinder zählen/beruhigen
- Türen und Fenster schließen

Alarmieren

- Telefonnummer 112 wählen, dabei wie folgt Melden:
 - o Name des Melders
 - o Kindergarten am Golfplatz e.V.
 - o Robert-Schuman-Str. 6, 51469 Bergisch Gladbach
 - o Stockwerk
 - o was brennt/Objektbeschreibung
 - o Verletzte /Vermisste
 - o verantwortliche Person bekannt geben
 - o Treffpunkt der Geretteten bekannt geben

Einsatz von Löschgeräten

Feuerlöscher

- Sicherheitsstift herausziehen
- Strahlrohr herausziehen
- Bedingungshebel 1x betätigen
- auf Flammenwurzel spritzen
- so nah wie möglich
- unterbrechen, schauen wo das Feuer ist
- evtl. Standort wechseln
- in Windrichtung angreifen
- Rückweg sichern
- immer auf eigene Sicherheit achten

Löschdecke

- an beiden Laschen aufreißen
- ganz entfalten
- Hände durch Entwickeln schützen
- über das Feuer legen, nicht werfen
- liegen lassen

Die wichtigsten Erste-Hilfe-Leistungen

Verabreichen von Medikamenten in der Kindertagesstätte

- Wir geben den Kindern in der Einrichtung keine Medikamente. Bei chronischen Krankheiten kann, in Absprache mit den Eltern, eine Medikamentengabe möglich sein. In diesem Fall wird ein Zusatz im Betreuungsvertrag vereinbart.
- bei plötzlich auftretender Krankheit oder starken Verletzungen wird ärztliche Hilfe beigezogen und die Eltern werden umgehend informiert.

Kleine Verletzungen

Bei Schürfwunden, kleinen Schnitten, Stichen ohne wesentlichen Blutaustritt; das heißt wenn keine ärztliche Versorgung nötig ist:

- Wunde grob reinigen
- mit Pflaster oder kleinem Verband sauber abdecken
- je nach Selbsteinschätzung Eltern telefonisch informieren

Immer bei der Übergabe informieren!

Große Verletzungen

Wunden und Schnitten mit deutlichem Blutaustritt; das heißt, wenn ärztliche Versorgung nötig ist (Wunden über Gelenke, Stichwunden, Bisswunden, innere Blutungen, Schock, Bewusstlosigkeit).

- Größere Wunden wegen der Infektionsgefahr so belassen, wie sie vorgefunden werden, nicht mit Puder, Salben oder Desinfektionsmittel vorbehandeln.
- Fremdkörper nicht aus der Wunde entfernen, da dadurch die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung und weiteren Blutungen entstehen würde.
- Abdecken der Wunde mit keimfreiem Verbandsmaterial (z.B. sterile Kompresse), je nach Blutaustritt Verbandstoff, saubere Tücher oder Druckverband verwenden.
- Als Erinnerung bei Bewusstlosigkeit: Säuglinge nur durch die Nase beatmen!

Sofort Notruf veranlassen

Eltern umgehend informieren!

Leitung informieren!

Achtung: Immer an Tetanus-Impfung denken.

Vergiftungen

- sofort Arzt anrufen
- wenn dieser nicht erreichbar ist, Rat bei der Giftnotrufzentrale (**0 22 8 19 24 0**).

Nur auf ärztliche Anordnung Kind erbrechen lassen.

Verbrennungen

- Säuglinge und Kleinkinder schweben in Lebensgefahr, wenn 10% des Körpers verbrannt sind.
- kleine Brandwunden kühlen (lauwarmes Wasser mindestens 15 Minuten)
- größere Brandwunden: Brennende Kleidung löschen (Wasser, einwickeln in Decken, Patient am Boden rollen, Kleider nie entfernen!)
- Brandstellen mit sauberen Tüchern oder Plastikfolie abdecken. Keine Desinfektionsmittel, Salben, Puder oder Hausmittel verwenden. Kleiderfetzen nicht wegreißen, Blasen nicht aufstechen.
- durch den mit der Verbrennung verbundenen Flüssigkeitsverlust ist das Kind schockgefährdet.

Sofort Notruf oder Notarzt konsultieren und Anweisungen befolgen! Umgehend die Eltern und Leitung informieren!

Hitzeschlag/Sonnenstich

- erkennt man an hochrotem Kopf, trockener heißer Haut, schnellem Puls, Bewusstseinsveränderung
- Patient sofort in den Schatten bringen
- Kopf und Oberkörper hoch lagern
- kalte Umschläge auf Stirn und Nacken
- möglichst bald zu trinken geben
- Arzt konsultieren
- Eltern informieren

Elektrounfälle

- das Kind sofort von der Stromquelle wegziehen.

Achtung:

Kind nur an Kleidung berühren da der Körper möglicherweise unter Strom steht

- keine Zeit mit der Suche nach Sicherungen verlieren
- das Kind kann innere Verletzungen vorweisen
- bei Bewusstlosigkeit und Atemstillstand Mund –zu –Nase- Beatmung anwenden
- **Rettungsdienst alarmieren!**
- **umgehend die Eltern und die Leitung informieren!**

Zeckenbisse

- Einverständniserklärung zur Zeckenentfernung
- wird eine Zecke entdeckt, sollte sie so rasch wie möglich mit Zeckenpinzette oder Zeckenkarte entfernt werden; die Zecke hautnah fassen und sie langsam, gerade und gleichmäßig herausziehen
- Hauteinstichstelle mit Kugelschreiber umkreisen und beobachten, Zeckenstich im Notfallbuch eintragen

Eltern bei der Übergabe informieren!

Präventive Maßnahmen

- bei Aufenthalt im Wald nach Möglichkeit langen Hosen, Socken, langärmelige Oberteile, Kopfbedeckung und feste Schuhe tragen.
- an Waldtagen bitte die Kinder dementsprechend anziehen.
- die Eltern informieren, damit sie am Abend nach dem Aufenthalt im Wald jeweils die Waldkleider ausschütteln, den Körper der Kinder gründlich nach Zecken absuchen

und abduschen.

Zahnunfall

Zellen, die Wurzel vom angebrochenen Zahn schützen, sterben nach etwa 30 Minuten ab. Ein genauer Vorgang bei einem Zahnunfall ist wichtig, damit der abgebrochene Zahn wieder vom Zahnarzt eingesetzt werden kann. Jeder Zahnunfall sollte sofort dem Zahnarzt gemeldet werden.

Also sofort Eltern konsultieren und weiteres Vorgehen mit Ihnen besprechen.

Zahnnotfall

- Milchzahn verschoben: dringend wieder in die richtige Position bringen/ Zahnarzt aufsuchen (auch nächster Tag möglich)
- bleibende Zähne: gelockerte, verschobene oder eingeschlagene Zähne so lassen und sofort den Arzt konsultieren
- Zahn in frische Milch oder sterile Kochsalzlösung legen; Überlebensdauer: drei Stunden
- den Zahn nie an der Wurzel anfassen, sondern nur an der Krone. Den abgerissenen Zahn mit der Wurzel nach unten in die Lösung geben und sofort einen Zahnarzt aufsuchen.

Meldeschema: Anruf Zahnarzt

- Name des Melders, welcher Betrieb, Adresse, Telefon für Rückrufe
- betroffenes Kind und Alter
- welche Zähne betroffen sind (Milch oder bleibende Zähne)
- Transportmaßnahmen des abgebrochenen Zahnes besprechen

Bewusstlosigkeit

Wird ein Kind bewusstlos, sofort nach dem ABC-Schema Handeln:

- Bewusstsein und spontane Lebenszeichen prüfen
- Alarmieren
- **AIRWAY (Atemweg):**
Atmung beurteilen, Atemwege freihalten, wenn keine weiteren Lebenszeichen:
- **BREATHING (Atmung):**
Mund-zu-Nase-Beatmung, Lebenszeichen überprüfen
- **CIRCULATION (Kreislauf):**
Herzdruckmassage

Vorgehen bei einem Unfall

Es gilt immer:

- Ruhe bewahren
- das Kind beruhigen und Erste Hilfe leisten (Wie geht es dem Kind, weint es, erbricht es, ist es passiv?)
- bei Unsicherheiten Rettungsdienst kontaktieren
- Eltern informieren
- Leitung informieren

Vorgehen bei kleineren Verletzungen

- Behandlung der Wunde oder Verletzung und Situation abschätzen
- mit den Eltern telefonieren, falls ein Arztbesuch notwendig ist, sofortige Abholung

Vorgehen bei einem schweren Unfall

- Ruhe bewahren, Notfallsituation überblicken.
- Folgegefahren für Helfer und Patienten erkennen und Unfallstelle sichern
- Nothilfe leisten.
- anwesende Mitarbeiterinnen informieren und Aufgaben und Verantwortlichkeit klären.
- eine Person übernimmt die Leitung.
- Betreuungsperson für die nicht betroffenen Kinder organisieren und nicht betroffene Kinder beruhigen
- eine Person macht die Meldung an den Rettungsdienst & Polizei.
- Anweisungen des Rettungsdienstes weitergeben.

- die verantwortliche Person nimmt Kontakt mit dem Rettungsdienst auf und begleitet das Kind ins Krankenhaus.
- Notfallblatt und Handy, wenn möglich, mitnehmen.
- das Kita-Personal, die Leitung und die Eltern informieren.
- weiteres Vorgehen besprechen und falls nötig einen Treffpunkt mit den Eltern vereinbaren.
- alle Informationen den Eltern weitergeben.
- während oder nach der Behandlung wird die Institutionsleitung über den Verlauf informiert
- nach dem Eintreffen der Eltern werden sie über die momentane Lage informiert und wir bieten ihnen unsere Unterstützung an.
- das Kind nicht alleine im Krankenhaus lassen!

Zusätzliches beim Früh- und Spätdienst:

- ist nur noch eine Fachperson in der Kita anwesend, die Leitung informieren.
- die Praktikantin alleine in der Kita zurücklassen, je nach Situation abschätzen, welches die beste Lösung ist.
- eintreffende Eltern für Hilfeleistung anfragen.
- mit Nachbarn oder Team telefonieren und weitere Schritte gemeinsam organisieren

Wichtig:

- die Rettungssanitäter leisten die erste Hilfe vor Ort und dadurch gewinnen wir Zeit, Zweitpersonen zu organisieren und weitere Anrufe zu tätigen

Zur Vorbeugung und Prävention von Unfällen

- Notfallnummer und Meldeschema griffbereit halten, auch auf dem Spaziergang
- Einführung in unser Notfall- und Sicherheitskonzept des Personals durch die Leitung.
- regelmäßige externe Schulung (Erste Hilfe bei Kleinkindern) des Personals
- das Team ist verpflichtet alle Vorsichtsmaßnahmen zur Prävention von Unfällen einzuhalten
- Notfallblatt mit den wichtigsten Erste Hilfeleistungen bereithalten
- Verantwortungsbereiche und Kompetenzen für das Personal im Voraus kennen und klären
- Kinder nicht unbeaufsichtigt lassen.
- immer ein Handy auf den Spaziergang mitnehmen!
- Informationen über mögliche Allergien bereithalten.
- regelmäßige Überprüfung des Notfall- und Sicherheitskonzeptes
- regelmäßiger Austausch im Team um das Bewusstsein für Gefahren zu stärken und die Präsenz zu halten

Reinigungsmittel und Giftchemikalien

Wichtige Hinweise

Putz- und Giftchemikalien gehören nicht in Kinderhand. Deshalb so aufbewahren, dass sie für die Kinder unerreichbar sind. Putzmittel und Chemikalien immer kühl und trocken und 1.60 Meter ab Boden verschlossen lagern.

Anwendung

- eingetrocknete Flaschen und Mittel und ausgelaufene Flüssigkeit vernichten
- Verfalldatum auf Packungen berücksichtigen und auf der Packung notieren
- Flaschen immer gut verschließen
- Gebrauchsanweisung immer aufbewahren
- bei Beendigung der Verwendung der Mittel Hände waschen und evtl. mit Händedesinfektionsmittel einreiben.